



28. Januar 2020

Mitteilungsvorlage - M/0039/2020

Öffentlichkeitsstatus	öffentlich
Einbringer	Fachbereich I - Recht und Service für die Kreisverwaltung

BERATUNGSFOLGE	DATUM	TOP
Haushaltsausschuss	17.02.2020	

Breitbandausbau im Salzlandkreis

Sachverhalt

1. Hintergrund

Mit Hilfe der Bundesförderung Breitband sowie EFRE-, ELER- und GAK-Mitteln konnte der Salzlandkreis Fördermittel für unterversorgte Areale akquirieren. Die unterversorgten Areale wurden zuvor im Rahmen einer Markterkundung durch das vom Land vorgegebene und zertifizierte Beratungsunternehmen I²KT ermittelt.

Die genannten Fördermittel dienen der Verbesserung der Breitbandversorgung mit dem Ziel, dass Bandbreiten von mindestens 50 Mbit/s für Privathaushalte und 100 Mbit/s synchron für Gewerbegebiete in den förderfähigen Arealen zur Verfügung stehen. Areale, in denen bereits 30 Mbit/s anliegen oder in denen ein Telekommunikationsunternehmen einen Eigenausbau gemeldet hat, sind von der Förderung ausgeschlossen.

In 2015 und 2016 wurden die ersten Vorbereitungen getroffen: Kooperationsvereinbarungen mit unterversorgten Kommunen geschlossen, eine Markterkundung durchgeführt und Fördermittelanträge beim Bund und Land gestellt.

Mit Fördermitteln in Höhe von 15.742.837,90 EUR wird die sogenannte Wirtschaftlichkeitslücke geschlossen, welche die Telekommunikationsunternehmen (TKU) benötigen, um die Gebiete wirtschaftlich mit Bandbreiten versorgen zu können.

Mit Kreistagsbeschluss vom 21.06.2017 wurde die Vergabe zum geförderten Breitbandausbau abgeschlossen. Insgesamt 3 Telekommunikationsunternehmen werden den Landkreis im geförderten NGA-Ausbau mit Bandbreiten von mindestens 50 Mbit/s erschließen.

Der Salzlandkreis ist unterteilt in 11 ELER und 4 EFRE Lose.

Hinter den EFRE Losen stehen die Kernstädte Bernburg (Saale) - nur Gewerbegebiete, Staßfurt, Könnern und Aschersleben, welche durch die Deutsche Telekom ausgebaut werden.

Die ELER Areale sind vorwiegend die Ortsteile der Mittelzentren sowie die Einheits- und Verbandsgemeinden des Salzlandkreises. Folgende Unternehmen bauen gefördert aus:

Gemeinde	ausbauendes Unternehmen
Aschersleben	MDDSL
Barby	MDDSL
Bernburg	DTAG
Bördeland	DTAG
Calbe	MDDSL
Könnern	DTAG
Nienburg (Saale)	DTAG
VB Saale-Wipper	MDDSL
Seeland	MDDSL
Staßfurt	GlasCom
Hecklingen	DTAG

2. Aktueller Stand

Ziel war es, bis Ende Januar 2020 den Ausbau realisiert zu haben und das NGA-Netz in Betrieb zu nehmen. Tiefbaukapazitäten, langwierige Genehmigungsverfahren oder auch unvorhersehbare Ereignisse verhinderten dies. Dem Landkreis liegen mehrere Verzugsmeldungen vor.

Derzeit befinden sich fast alle Lose im Ausbau. Je nach TKU liegt ein unterschiedlicher Ausbaustand vor.

Die EFRE Lose befinden sich alle in der Tiefbauphase. In Staßfurt wurden bereits mehr als 9 km Tiefbau realisiert. In Aschersleben wurden Verteilerkästen gestellt. Der Tiefbau ist im Anfangsstadium. In Könnern sind die Tiefbauarbeiten weit vorangeschritten – leider stellen die notwendigen Stromanschlüsse eine enorme Verzögerung dar. In Bernburg werden lediglich die Gewerbegebiete im Rahmen des geförderten Ausbaus erschlossen – Tiefbauarbeiten haben hier begonnen. Nach dem Tiefbau erfolgt die Technikinstallation. Erst im Anschluss kann ein Netz in Betrieb gehen.

In den ELER Losen stellt sich die Situation wie folgt dar:

Gemeinde	ausbauendes Unternehmen	aktueller Ausbaustand
Aschersleben	MDDSL	Vorarbeiten erfolgt – Standortsicherung, Verteilerkästen in Genehmigung
Barby	MDDSL	Vorarbeiten erfolgt – Verteilerkästen gesetzt, Tiefbau läuft an
Bernburg (Saale)	DTAG	Tiefbau
Bördeland	DTAG	Vorplanung liegt vor – Tiefbaustart in 2020
Calbe (Saale)	MDDSL	Vorarbeiten erfolgt – Verteilerkästen gesetzt, Tiefbaustart
Könnern	DTAG	Tiefbau
Nienburg (Saale)	DTAG	Fertigstellung am 6. November 2019
VB Saale-Wipper	MDDSL	Vorarbeiten erfolgt – Verteilerkästen teilweise gesetzt
Seeland	MDDSL	Vorarbeiten erfolgt – Verteilerkästen gesetzt
Staßfurt	GlasCom	Fertigstellung in Januar 2020
Hecklingen	DTAG	Vorplanung liegt vor – Tiefbaustart in 2020

Aufgrund der vorliegenden Verzugsmeldungen ergeben sich folgende Fertigstellungstermine:

Gemeinde	ausbauendes Unternehmen	voraussichtlicher Fertigstellungstermin
Aschersleben (EFRE)	DTAG	30.06.2020
Bernburg (Saale) (EFRE)	DTAG	30.04.2020
Könnern (EFRE)	DTAG	30.09.2020
Staufurt (EFRE)	DTAG	30.06.2020
Aschersleben (ELER)	MDDSL	31.10.2020
Barby (ELER)	MDDSL	31.10.2020
Bernburg (Saale) (ELER)	DTAG	30.04.2020
Bördeland (ELER)	DTAG	30.11.2020
Calbe (Saale) (ELER)	MDDSL	30.09.2020
Könnern (ELER)	DTAG	30.06.2020
Nienburg (Saale) (ELER)	DTAG	06.11.2019
VB Saale-Wipper (ELER)	MDDSL	30.11.2020
Seeland (ELER)	MDDSL	31.10.2020
Staufurt (ELER)	GlasCom	30.06.2020
Hecklingen (ELER)	DTAG	30.11.2020

3. Abrechnung des geförderten Breitbandausbaus

Bei dem Breitbandausbau handelt es sich um eine 100%ige Förderung aus Bundes- und Landesmitteln. Nichtsdestotrotz muss der Landkreis in Vorkasse gehen. Entsprechende Mittel sind im Haushalt des Salzlandkreises eingestellt. Gemäß Ausbaupvertrag sind 4 Teilzahlungen jeweils in einer Höhe von 25 % vereinbart. Hinzu kommen abgestimmte Beraterkosten, welche zu 100 % vom Land getragen werden.

Als Anlage liegt eine Übersicht der Ausbaurkosten der einzelnen Lose bei. Die grün markierten Beträge wurden bereits beglichen. Nach Vorlage prüffähiger Rechnungen wird eine schnelle Abarbeitung von Rechnungsbegleichung sowie Fördermittelabforderung angestrebt. 60 % der Summen werden durch ELER/EFRE-Förderungen beglichen, 40 % entfallen auf die Bundesmittel.

4. Schulen

Im Rahmen des geförderten Breitbandausbaus werden 23 Schulen an das Glasfasernetz angeschlossen. Parallel dazu werden über das Finanzministerium im Projekt „Fibre4EduLSA“ alle Schulen bis 2021 an das Glasfasernetz angeschlossen. Die Betriebskosten werden dabei zusätzlich bis 2023 übernommen.

Im Salzlandkreis sind derzeit 4 Schulen in Trägerschaft des Landkreises an das Glasfasernetz angeschlossen. Eine weitere Schule in Förderstedt wird folgen. Insgesamt können dann 8 Schulen im Landkreis einen Glasfaseranschluss buchen.

5. Fazit

Der Breitbandausbau führt aktuell zu Verzögerungen. Demzufolge soll das Projekt bis Ende 2020 abgeschlossen sein. Fördermittelzeiträume sind entsprechend angeglichen. Die Mittelabforderung läuft parallel. Eine zeitnahe Begleichung der Rechnungen sowie anschließende Mittelabforderungen werden verfolgt.